Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Der die tote leibe vn
wert pehaltet / Also
also pehaltet er sinne
vnd lat vnuerwert / die
magt sint pezaichnet
pei de iacinte hinten
die in dem tabhacolo all
oberst warz / als i exo
do herr moyses puch
gestrichbe stet / dar vb
schreibet beda die glose
der iacinctus ist himel
var / pei de iacinte qua
ist pedeuchtet d magtuegt
an d tode ist alle die
gird des fleisches / vnd
himelisches lebe han auf
diz erde vnd vnd ande
re leut also lebet das
si engelischen ramichait
nach gelebent vnd spricht
me den himelharve ist
auch pilleich d himel all
nechist da mit maint
er die magt die pei de
iacinte der himel var ist
pezaichet sint / So spricht
cypriand der magtu hat
des himels pilde an im
d magtu ob trifftet mensch
leich natur / wa d mensch
wo d magtu de engle
gleich wart / d magtu
hat gross gerud d ein
die engel die gelebet
ane fleisch die maget
sint mesche vnd gesi
get in dem fleisch da
vo spricht Jo. 9 In dem
fleische wir das fleisch
lebet das ist mensch
lisches sind himc
lisches lebe / die magt
sint geleich d himel
reich wo d gotleichen
woniung / wa got wonet
in in das himelreich
ist vorporge in in
ain sicht welch ain
wunderleich sache das
diu erde in den himel
pracht sold widen
vnd das der himel
in d erde vorpirge
ist an den magden
als ysayas spricht
ich leg die himel an
mit vinsteren vnd gib
im ain sach zu decke
ne mit den vinsteren
vnd mit sack / maint
er die arme mesch hat
da die magd die
gotes drine sint hi
mel sint. pedeutet
sint / lucas / Regnu de
lor mra nos e / das
spricht das gotes reich
ist inwendig in euch
der magd leben ist
ain himelleich leb
wan si sint gemachlen